Probeklausur Syntax

Kilu von Prince
HHU Düsseldorf

Stand: 8. Juli 2021

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise **2**
1.1 Anmeldung . . . 2
1.2 Online-Prüfung . . . 2
1.2.1 Präsenz und Einreichung . . . 2
1.2.2 Rahmenbedingungen . . . 2
1.3 Erlaubte Hilfsmittel . . . 2
1.4 Täuschungsversuche . . . 2
1.5 Störungen . . . 2
1.6 Nachklausur . . . 2

2 Aufgaben **3**
2.1 Generalisierungen . . . 3
2.2 Wortarten . . . 3
2.3 Satzfunktionen . . . 3
2.4 Phrasenstrukturen . . . 4
2.5 Argumentstruktur . . . 6
2.6 Satzarten . . . 6
2.7 Argumentalignierung . . . 6
2.8 Diathesen . . . 7
2.9 Dependenzen . . . 7
2.10 Universalgrammatik . . . 8
2.11 Diachronie . . . 8
2.12 Argumentation . . . 9

3 Lösungen **10**
3.1 Generalisierungen . . . 10
3.2 Wortarten . . . 10
3.3 Satzfunktionen . . . 10
3.4 Phrasenstrukturen . . . 10
3.5 Argumentstruktur . . . 13
3.6 Satzarten . . . 13
3.7 Argumentalignierung . . . 14
3.8 Diathesen . . . 14
3.9 Dependenzen . . . 15
3.10 Universalgrammatik . . . 15
3.11 Diachronie . . . 16
3.12 Argumentation . . . 16

1 Hinweise

1.1 Anmeldung

- Falls noch nicht geschehen, melden Sie sich jetzt an!
- Studierende der Informatik geben im Sekretariat einen entsprechenden Zettel ab.

1.2 Online-Prüfung

1.2.1 Präsenz und Einreichung

- Sie müssen bis zu Ihrer Abgabe die **Kamera** permanent angeschaltet haben.
- Wenn Sie vor Ablauf der Zeit die Klausur einreichen, sagen Sie Ihrer Gruppenmoderatorin Bescheid. Wenn wir die Abgabe bestätigen können, teilen wir Ihnen mit, dass Sie Ihre Kamera abschalten und sich aus der Klausur verabschieden können.
- **Sie müssen die Kamera anlassen und in der Sitzung bleiben, bis Sie ausdrücklich die Bestätigung erhalten, dass wir Ihre Abgabe bestätigt haben.**
- Nach Ablauf der Zeit wird die Klausur automatisch eingereicht.

1.2.2 Rahmenbedingungen

Wir müssen prüfen, dass…

- dass Sie Sie sind. Legen Sie sich Ihren **Personalausweis/Reisepass** bereit, um ihn in die Kamera zu halten.
- dass Sie sich **alleine** in einem **geschlossenen** Raum befinden.

1.3 Erlaubte Hilfsmittel

- Das Skript. Ihre Notizen im Skript sind zulässig.
- Ein Wörterbuch des Deutschen.
- Papier für Notizen zur Klausur. Diese Notizen werden **nicht** eingesammelt und werden **nicht** zur Bewertung herangezogen.

1.4 Täuschungsversuche

- Täuschungsversuche haben Sie nicht nötig. Atmen Sie durch, gehen Sie die Probeklausur noch mal durch. Sie können das auch so schaffen.
- Täuschungsversuche müssen wir an den Prüfungsausschuss melden. Das kann schwerwiegende Folgen nach sich ziehen, angefangen mit dem Ausschluss von der Prüfung und der Bewertung der Leistung als „ungenügend“.
- Wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie dieses Semester Ihre Lernziele nicht erreichen konnten, suchen Sie sich Unterstützung zum Beispiel hier: `https://www.hhu.de/studium/studienberatung/studierende`. Trauen Sie sich, es mit der Klausur zu probieren. Sie haben noch zwei weitere Versuche.

1.5 Störungen

- Bei längerem bzw. wiederholtem Verbindungsabbruch wird die Prüfung gestoppt und zu einem späteren Zeitpunkt erneut durchgeführt.
- Treten Sie bei Verbindungsproblemen umgehend mit mir oder Ihren Kommilitonn*innen in Kontakt.
- Jedwede Störungen im Ablauf der Online-Klausur müssen im Prüfungsprotokoll entsprechend von Art, Umfang und Dauer der Störung protokolliert werden.

1.6 Nachklausur

- Die Nachklausur wird am Ende der vorlesungsfreien Zeit/ zu Beginn des WS 2021/22 stattfinden.
- Sie wird sehr wahrscheinlich in Präsenz durchgeführt.

2 Aufgaben

Hinweis: Die Reihenfolge der Aufgaben und Auswahlmöglichkeiten in der PDF kann von der Reihenfolge auf der Moodle-Plattform abweichen!

2.1 Generalisierungen

Empfohlene Bearbeitungszeit: 6 Min.
Punkte: 6

Wir nehmen hier an, dass Sprachen in allen Phrasen eine Tendenz zu harmonischer Köpfigkeit haben. Welche der folgenden Reihungen von satzeinbettendem Verb (V), Komplementierer (C) und Komplementsatz (S) sollten dann besonders häufig sein?

Ein Beispiel für eine solche Struktur wäre die Phrase ...[V hoffen, [C dass [S es gut läuft]]

1. C S V
2. S V C
3. S C V
4. V C S
5. V S C
6. C V S
7. V C S
8. V S C

2.2 Wortarten

Empfohlene Bearbeitungszeit: 7 Min.
Punkte: 8

Betrachten Sie den folgenden Satz:

(1) Die bunten Vögel flattern schnell auf einen Baum.

Gegeben sind die folgenden Terme:

1. Postposition
2. Subjekt
3. Verb
4. Adjektiv
5. Artikel
6. Pronomen
7. Nomen
8. Adverb
9. Präposition
10. Komplementierer

Weisen Sie jedem Wort aus dem Satz die richtige Wortart aus dieser Liste zu.

(a) Die:
(b) bunten:
(c) Vögel:
(d) flattern:
(e) schnell:
(f) auf:
(g) einen:
(h) Baum:

2.3 Satzfunktionen

Empfohlene Bearbeitungszeit: 8 Min.
Punkte: 10

Betrachten Sie den folgenden Satz:

(2) Obwohl es rasch dämmerte, trugen wir schicke Sonnenbrillen.

Gegeben sind die folgenden Terme:

1. Nomen
2. Komplementierer
3. Adverbial
4. Subjekt
5. Objekt
6. Prädikat
7. Attribut

Suchen Sie aus dieser Liste von Begriffen für die folgenden Phrasen und Wörtern die passende syntaktische Funktion heraus:

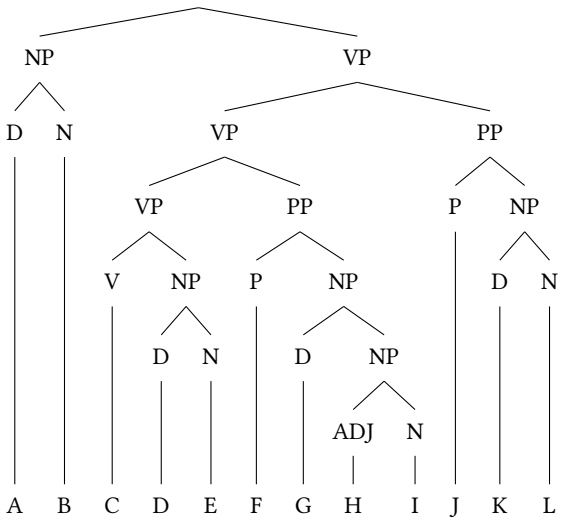
(a) [obwohl es rasch dämmerte]:
(b) es:
(c) rasch:
(d) dämmerte:
(e) trugen:
(f) wir:
(g) schicke:
(h) Sonnenbrillen:

2.4 Phrasenstrukturen

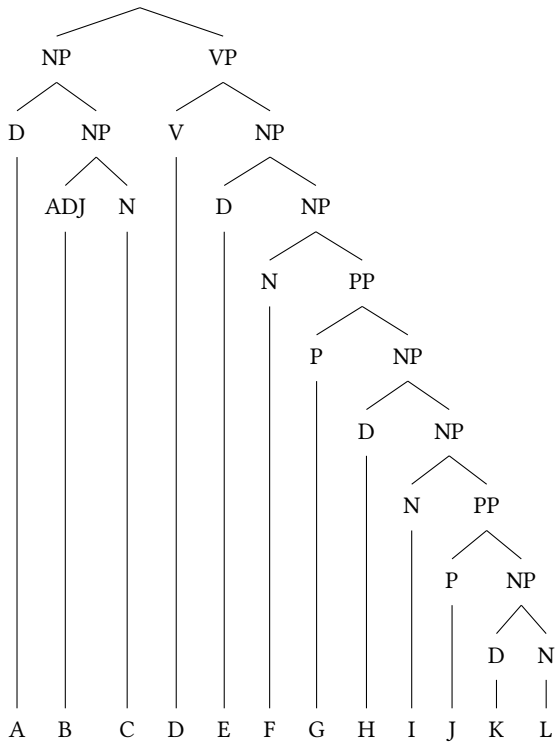
Empfohlene Bearbeitungszeit: 11 Min.
Punkte: 12

Betrachten Sie die folgenden Phrasenstrukturbäume. Die Endknoten sind mit Buchstaben in alphabetischer Reihenfolge besetzt. Ordnen Sie jedem Baum den entsprechenden Satz zu.

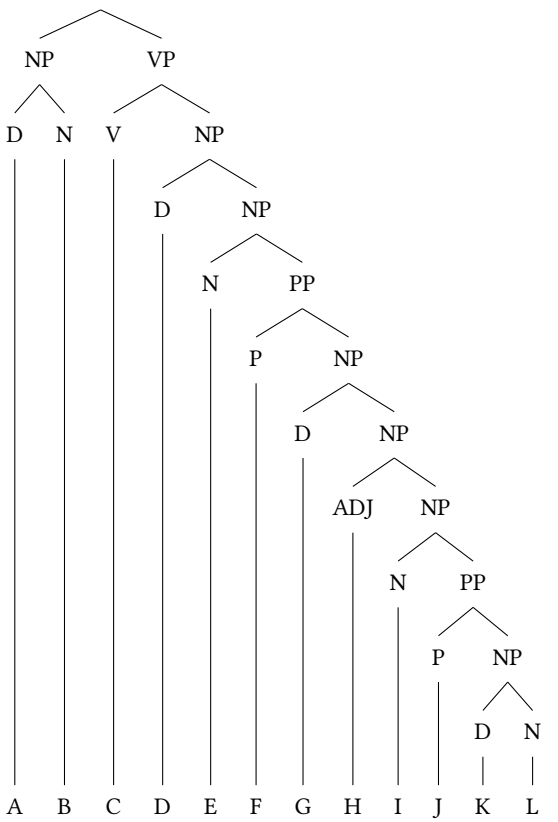
1.



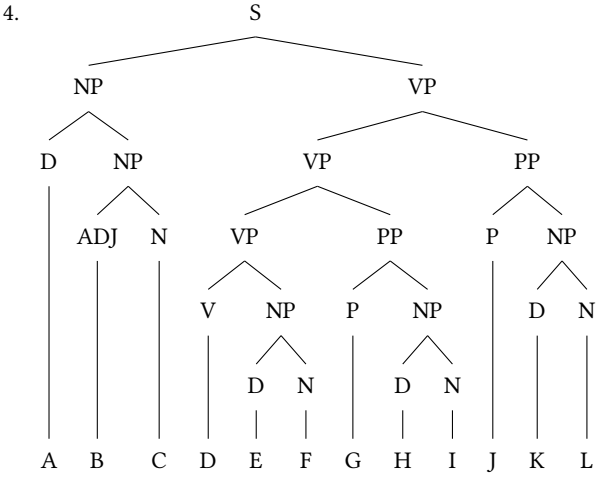
2.



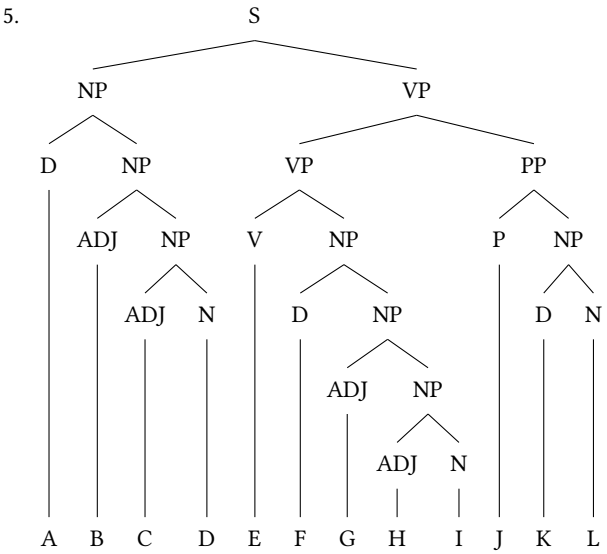
3.



4.



5.



a. *Das kleine Kind schaufelte den Sand aus der Grube auf einen Haufen.*
A B C D E F G H I J K L

b. *Das Gespenst jagte die Schlossbewohner mit einem großen Geheul in den Keller.*
A B C D E F G H I J K L

c. *Die kleine weiße Katze jagt eine kleine weiße Maus in den Keller.*
A B C D E F G H I J K L

d. *Die Katze fraß das Futter in der kleinen Schüssel mit den Punkten.*
A B C D E F G H I J K L

e. *Die schöne Blume entzückte die Leute aus der Stadt mit dem Hafen.*
A B C D E F G H I J K L

2.5 Argumentstruktur

Empfohlene Bearbeitungszeit: 5 Min.
Punkte: 6

In dem folgenden Beispiel sind *die Frösche* das Subjekt, *das Geräusch* das Objekt. An welchen Faktoren lässt sich das hier erkennen?

(3) Dieses Geräusch produzieren die Frösche.

(a) Subjektkongruenz am Verb
(b) Passiv
(c) Wortstellung
(d) Weltwissen
(e) Informationsstruktur
(f) Absolutiv
(g) Kasusmarkierungen am Artikel

2.6 Satzarten

Empfohlene Bearbeitungszeit: 8 Min.
Punkte: 10

Gegeben sind die folgenden Satzarten:

1. Eingebettete Polaritätsfrage
2. Direktiv
3. Relativsatz
4. Eingebetteter Deklarativsatz
5. Unabhängige Polaritätsfrage
6. Deklarativer Hauptsatz
7. Eingebettete W-Frage
8. Unabhängige W-Frage

Ordnen Sie den eingeklammerten Sätzen jeweils die passende Satzart zu:

(a) [Lassen Sie los!]
(b) [Wer hat das Licht ausgemacht?]
(c) [Die Sonne scheint.]
(d) Die Katze, [die die meiste Aufmerksam bekam], heißt Snowball.
(e) [Wie das passieren konnte], ist mir unklar.
(f) Ich frage mich [ob es noch lange dauert].
(g) [Ist es noch weit?]
(h) [Da sie noch nicht geimpft ist,] meidet Annie Menschenmengen.
(i) [Dass die Tür immer noch klemmt], ist nicht eure Schuld.
(j) Wir nehmen das Fahrrad, [denn die Züge fallen aus].

2.7 Argumentalignierung

Empfohlene Bearbeitungszeit: 7 Min.
Punkte: 8

Nehmen Sie an, Sie wissen von einer Sprache X, dass sie Kasus markiert und entweder eine **Ergativ-Absolutiv** oder eine **Nominativ-Akkusativ**-Alignierung hat. Welche Art von Beispielen brauchen Sie unbedingt, um entscheiden zu können, um welche Alignierung es sich handelt?

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

(a) Einen Kausativ-Satz
(b) Ein Argument mit Agens-Rolle
(c) Einen Passiv-Satz
(d) Ein Topik
(e) Einen Satz mit intransitivem Verb
(f) Einen Satz mit transitivem Verb
(g) Ein Argument mit Patiens-Rolle

2.8 Diathesen

Empfohlene Bearbeitungszeit: 11 Min.
Punkte: 12

Gegeben sind die folgenden Begriffe:

1. Absolutiv
2. Applikativ
3. Ergativ
4. Kausativ
5. Passiv
6. Reflexiv

Im folgenden sehen Sie Beispielpaare aus fünf verschiedenen Sprachen. Das Beispiel aus jedem Paar enthält eine Diathese und ein entsprechendes Morphem das mit ??? markiert ist.

Weisen sie den mit **???** glossierten Morphemen eine passende Beschreibung zu.

(4) a. *Hasan öl-dü.*
H.[NOM] die-PST
„Hasan died."

b. *Ali Hasan-ı öl-dür-dü.*
A.[NOM] H.-ACC die-**???**-pst
„Ali killed Hasan."

(5) a. *Niʔ neḿ kʷθə sʷiẃləs.*
AUX go DET boy
„the boy went"

b. *Niʔ nəm-nəs-əs kʷθə sʷiẃləs kʷθə John*
AUX go-**???**-3.A DET boy DET J.
„'The boy went up to John.'"

(6) a. *Nyɛni a-ki-hɛmɛl-a hiteβo.*
guest.1 1.SBJ-PST-buy-ASP chair.8
'The guest bought chairs.'

b. *Nyɛni a-ki-yi-hɛmɛl-ɛl-a shuli hiteβo.*
guest.1 1.SBJ-PST-9.OBJ-buy-**???**-asp school.9 chair.8
„The guest bought chairs for the school."

(7) a. *Chi wentru pe-fi-i-Ø chi domo.*
ART man see-3.P-IND-3 ART woman
„The man saw the woman."

b. *Chi domo pe-nge-i-Ø (*chi wentru mew).*
ART woman see-**???**-IND-3 ART man POSTP
„The woman was seen."

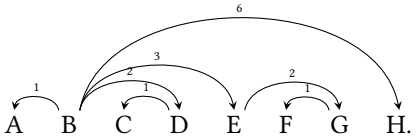
(8) a. *Loú-ō.*
wash-1SG.ACT
„I wash (something)."

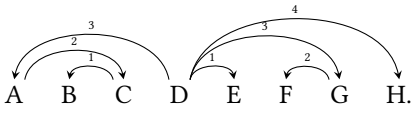
b. *Loú-omai.*
wash-1SG.**???**
„I wash myself."

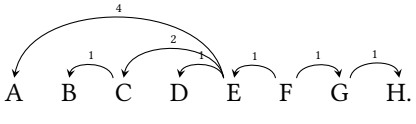
2.9 Dependenzen

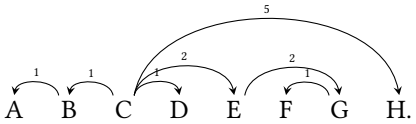
Empfohlene Bearbeitungszeit: 11 Min.
Punkte: 12

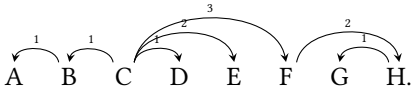
Gegeben sind die folgenden Dependenzstrukturen:

1. 

2. 

3. 

4. 

5. 

Weisen Sie jedem Satz die richtige Dependenzstruktur zu. Wir gehen dabei davon aus, dass die Partikel zu von dem Verb machen abhängig ist.

(1) *Die Tür machte sie, bevor sie rausging, zu.*
A B C D E F G H

(2) *Die Tür machte sie zu, bevor sie rausging.*
A B C D E F G H

(3) *Sie machte die Tür, bevor sie rausging, zu.*
A B C D E F G H

(4) *Eine sehr kleine, dicke Hummel landete im Garten.*
A B C D E F G H

(5) *Bevor sie rausging, machte sie die Tür zu.*
A B C D E F G H

2.10 Universalgrammatik

Empfohlene Bearbeitungszeit: 1 Min.
Punkte: 2

Wir betrachten die Phrase *poverty of the stimulus*.
Was ist hier mit dem Begriff *stimulus* gemeint?

1. Die Universalgrammatik
2. Die angeborene Sprachfähigkeit
3. Die Parameter, die sprachspezifisch erlernt werden müssen
4. Die Sprachdaten, anhand derer Kinder ihre Muttersprache erlernen
5. Angeborene grammatische Prinzipien (*principles*)

2.11 Diachronie

Zu dieser Kategorie gab es in der Probeklausur keine Aufgabe. Hier ist eine Beispielaufgabe dafür.
Die Darstellung orientiert sich an Szczepaniak (2009) und den Quellen darin.
Der deutsche Komplementierer *weil* lässt sich durch die folgenden Entwicklungsschritte verfolgen:

1. Nomen mit Bedeutung „Weile“, „Zeit“;
2. Adverbiale Verwendung;

3. Adverbiale Verwendung mit Nebensatz zur genaueren Bestimmung;
4. Komplexe Subjunktion (Komplementierer) mit rein temporaler Bedeutung;
5. Komplexe Subjunktion (Komplementierer), ambig zwischen kausaler und temporaler Interpretation;
6. Einfache Subjunktion (Komplementierer), ambig zwischen kausaler und temporaler Interpretation;
7. Einfache Subjunktion (Komplementierer), mit rein kausaler Interpretation.
8. Umgangssprachlich: Konjunktion auf Satzebene.

Ordnen Sie die folgenden Beispiele der entsprechenden Kategorie zu.

(6) *al de wile Rother den kuninc bat, Asprian der riese trat in de erden biz an daz bein*
all die Weile Rother den König bat Asprian der Riese trat in die Erde bis an das Bein
„während der ganzen Zeit, als Rother den König bat, stampfte der Riese Asprian bis über den Knöchel in den Erdboden."

(7) *Die wîle sult ir gân in iuwer herberge*
die Weile sollt ihr gehen in eure Herberge
„in dieser Zeit sollt ihr in eure Herberge gehen"

(8) weil das aber wol besetzt was khuntē sy nichts schaffe
weil/während das aber wohl besetzt war, konnten sie nichts schaffen

(9) ich konnte nicht kommen, weil ich hatte keine Zeit.

(10) *daz ich den hort iht zeige die wîle daz si leben*
dass ich den Hort nicht zeige die Weile dass sie leben
„dass ich den Hort nicht zeige, solange sie leben"

(11) weil das Semester vorbei ist, fahren wir in den Urlaub

(12) *Aber sie wolt in nit ein lassen die weil der ritter bei ir was*
aber sie wollte ihn nicht ein lassen die Weile der Ritter bei ihr war
„Aber sie wollte ihn nicht hineinlassen, während/weil der Ritter bei ihr war."

2.12 Argumentation

Empfohlene Bearbeitungszeit: 12 Min.
Punkte: 14

Gegeben sind die folgenden Fakten:

- In der ozeanischen Sprache Daakaka gibt es einen Komplementierer *ka*.
- Dieser Komplementierer lässt sich diachron zurückführen auf das Verb *ka* „sagen".
- Daakaka hat Serialverbkonstruktionen.
- Daakaka hat VO-Stellung.
- Der Komplementierer ist satzinitial.

Hier ist ein Beispiel für seine Verwendung (REAL drückt hier einen Vergangenheitsbezug aus, POT einen Bezug auf die Zukunft):

(13) *tomo ma dimyane [ka wa ane wotop]*
rat REAL want COMP POT eat breadfruit
'die Ratte wollte Brotfrucht essen.'

Fragen:

1. Ist die satzinitiale Position des Komplementierers in einer Sprache wie Daakaka erwartbar?
2. Erläutern Sie für jeden der folgenden Erklärungsansätze in zwei bis drei Sätzen, wie sich die Position des Komplementierers zu der VO-Stellung der Sprache verhält:
   (a) Universalgrammatik
   (b) Funktionale, verarbeitungsbasierte Ansätze
   (c) Diachrone Ansätze zu Wortstellungsmustern

3 Lösungen

3.1 Generalisierungen

1. C S V
2. S V C
3. **S C V** ✓
4. V C S
5. V S C
6. C V S
7. **V C S** ✓
8. V S C

3.2 Wortarten

Empfohlene Bearbeitungszeit: 7 Min.
Punkte: 8

(14) Die bunten Vögel flattern schnell auf einen Baum.

(a) Die: Artikel
(b) bunten: Adjektiv
(c) Vögel: Nomen
(d) flattern: Verb
(e) schnell: Adverb
(f) auf: Präposition
(g) einen: Artikel
(h) Baum: Nomen

3.3 Satzfunktionen

Empfohlene Bearbeitungszeit: 8 Min.
Punkte: 10

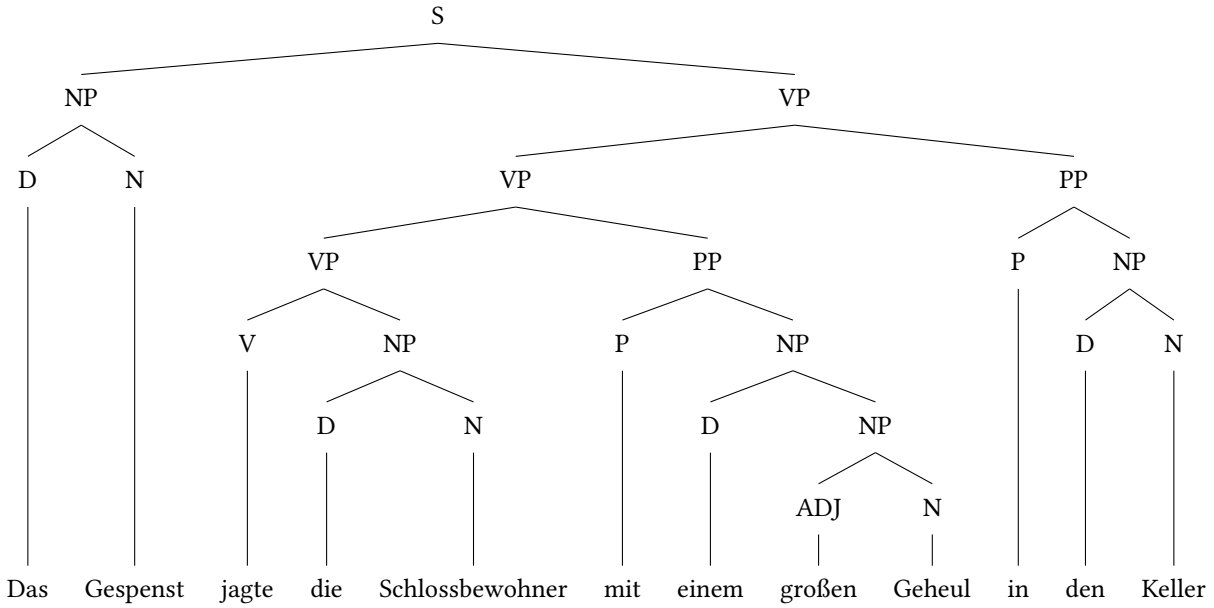
(15) Obwohl es rasch dämmerte, trugen wir schicke Sonnenbrillen.

(a) [obwohl es rasch dämmerte]: Adverbial
(b) es: Subjekt
(c) rasch: Adverbial
(d) dämmerte: Prädikat
(e) trugen: Prädikat
(f) wir: Subjekt
(g) schicke: Attribut
(h) Sonnenbrillen: Objekt

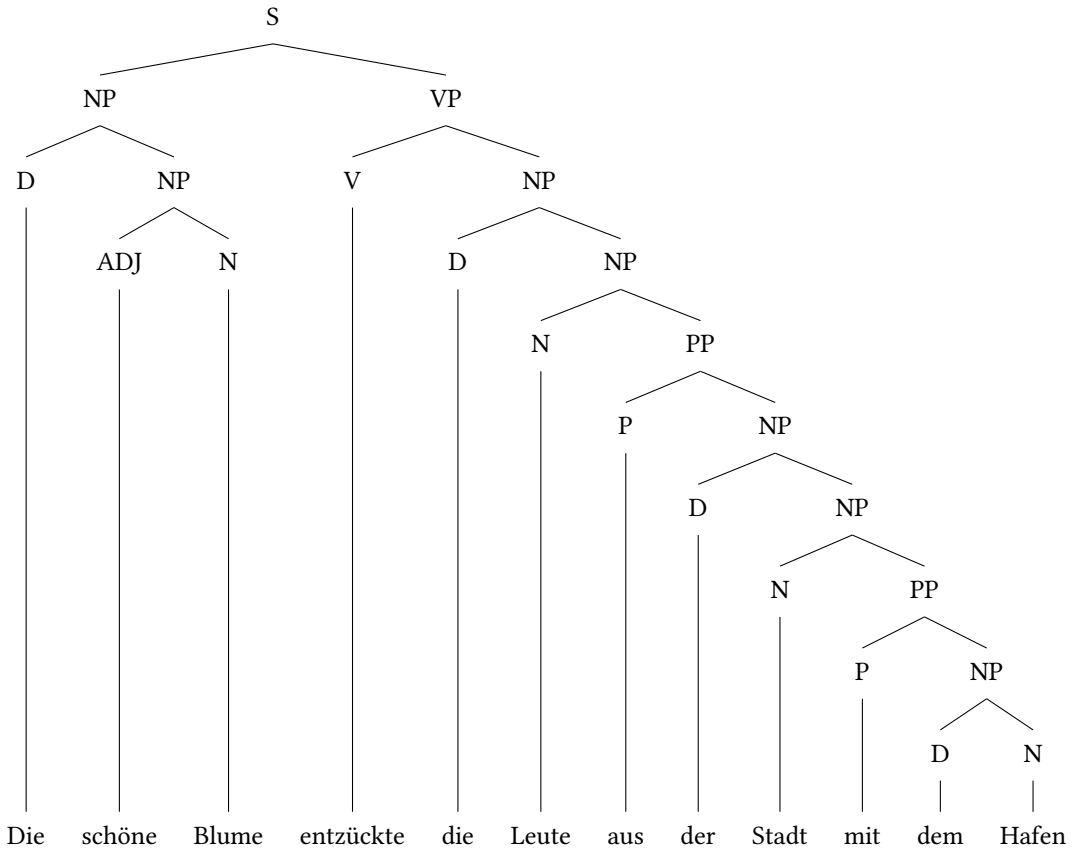
3.4 Phrasenstrukturen

Empfohlene Bearbeitungszeit: 11 Min.
Punkte: 12

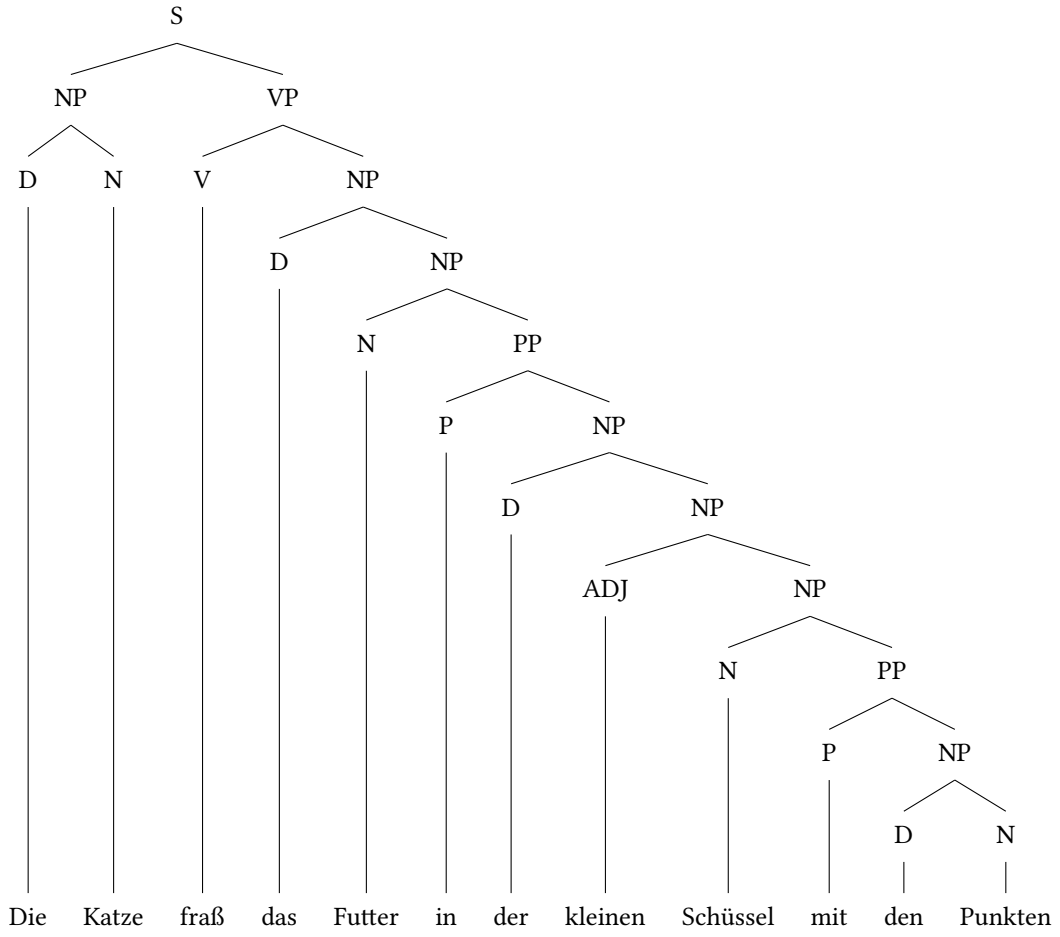
1.


S
NP
VP
D
N
VP
PP
VP
PP
P
NP
V
NP
P
NP
D
N
D
N
D
NP
ADJ
N
Das
Gespenst
jagte
die
Schlossbewohner
mit
einem
großen
Geheul
in
den
Keller

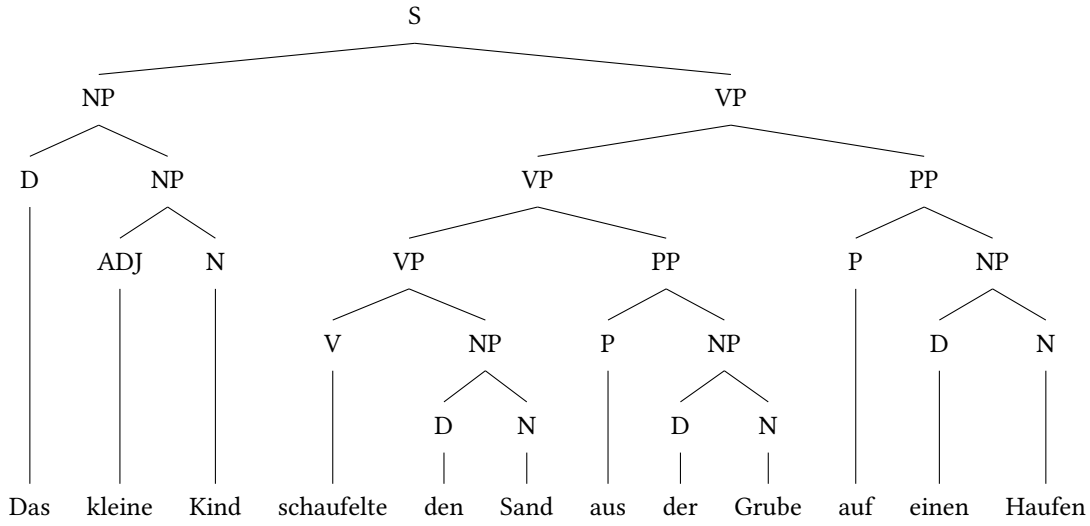
2.


S
NP
VP
D
NP
V
NP
ADJ
N
D
NP
N
PP
P
NP
D
NP
N
PP
P
NP
D
N
Die
schöne
Blume
entzückte
die
Leute
aus
der
Stadt
mit
dem
Hafen

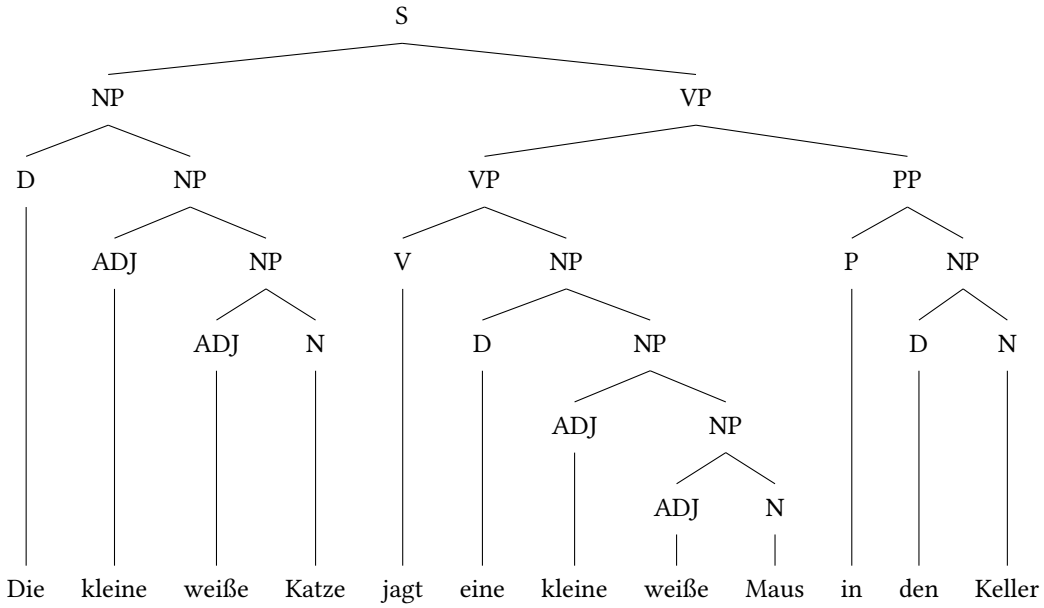
3.


S
NP
VP
D
N
V
NP
D
NP
N
PP
P
NP
D
NP
ADJ
NP
N
PP
P
NP
D
N
Die
Katze
fraß
das
Futter
in
der
kleinen
Schüssel
mit
den
Punkten

4.


S
NP
VP
D
NP
VP
PP
ADJ
N
VP
PP
P
NP
V
NP
P
NP
D
N
D
N
D
N
Das
kleine
Kind
schaufelte
den
Sand
aus
der
Grube
auf
einen
Haufen

5.



3.5 Argumentstruktur

Empfohlene Bearbeitungszeit: 5 Min.
Punkte: 6

In dem folgenden Beispiel sind *die Frösche* das Subjekt, *das Geräusch* das Objekt. An welchen Faktoren lässt sich das hier erkennen?

(16) Dieses Geräusch produzieren die Frösche.

(a) **Subjektkongruenz am Verb** ✓
(b) Passiv
(c) Wortstellung
(d) **Weltwissen** ✓
(e) Informationsstruktur
(f) Absolutiv
(g) Kasusmarkierungen am Artikel

3.6 Satzarten

Empfohlene Bearbeitungszeit: 8 Min.
Punkte: 10

Gegeben sind die folgenden Satzarten:

1. Eingebettete Polaritätsfrage
2. Direktiv
3. Relativsatz
4. Eingebetteter Deklarativsatz
5. Unabhängige Polaritätsfrage
6. Deklarativer Hauptsatz
7. Eingebettete W-Frage
8. Unabhängige W-Frage

Ordnen Sie den eingeklammerten Sätzen jeweils die passende Satzart zu:

(a) [Lassen Sie los!] — Direktiv
(b) [Wer hat das Licht ausgemacht?] — Unabhängige W-Frage
(c) [Die Sonne scheint.] — Deklarativer Hauptsatz
(d) Die Katze, [die die meiste Aufmerksam bekam], heißt Snowball. — Relativsatz
(e) [Wie das passieren konnte], ist mir unklar. — Eingebettete W-Frage
(f) Ich frage mich [ob es noch lange dauert]. — Eingebettete Polaritätsfrage
(g) [Ist es noch weit?] — Unabhängige Polaritätsfrage
(h) [Da sie noch nicht geimpft ist,] meidet Annie Menschenmengen. — Eingebetteter Deklarativsatz

(i) [Dass die Tür immer noch klemmt], ist nicht eure Schuld. Eingebetteter Deklarativsatz
(j) Wir nehmen das Fahrrad, [denn die Züge fallen aus]. Deklarativer Hauptsatz

3.7 Argumentalignierung

Empfohlene Bearbeitungszeit: 7 Min.
Punkte: 8

Nehmen Sie an, Sie wissen von einer Sprache X, dass sie Kasus markiert und entweder eine **Ergativ-Absolutiv** oder eine **Nominativ-Akkusativ**-Alignierung hat. Welche Art von Beispielen brauchen Sie unbedingt, um entscheiden zu können, um welche Alignierung es sich handelt?

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

(a) Einen Kausativ-Satz
(b) Ein Argument mit Agens-Rolle
(c) Einen Passiv-Satz
(d) Ein Topik
(e) **Einen Satz mit intransitivem Verb** ✓
(f) **Einen Satz mit transitivem Verb** ✓
(g) Ein Argument mit Patiens-Rolle

3.8 Diathesen

Empfohlene Bearbeitungszeit: 11 Min.
Punkte: 12

Gegeben sind die folgenden Begriffe:

1. Absolutiv
2. Applikativ
3. Ergativ
4. Kausativ
5. Passiv
6. Reflexiv

Im folgenden sehen Sie Beispielpaare aus fünf verschiedenen Sprachen. Das Beispiel aus jedem Paar enthält eine Diathese und ein entsprechendes Morphem das mit ??? markiert ist.

Weisen sie den mit **???** glossierten Morphemen eine passende Beschreibung zu.

(17) a. *Hasan öl-dü.*
H.[NOM] die-PST
„Hasan died.“

b. *Ali Hasan-ı öl-dür-dü.*
A.[NOM] H.-ACC die-**???**-pst
„Ali killed Hasan.“ Kausativ

(18) a. *Niʔ neɯ̉ $k^{w}θ$ə $s^{w}iɯ̉$ləs.*
AUX go DET boy
„the boy went“

b. *Niʔ nəm-nəs-əs $k^{w}θ$ə $s^{w}iɯ̉$ləs $k^{w}θ$ə Ɉohn*
AUX go-**???**-3.A DET boy DET J.
„‘The boy went up to John.’“ Applikativ

(19) a. *Nyɛni a-ki-hɛmɛl-a hiteβo.*
guest.1 1.SBJ-PST-buy-ASP chair.8
‘The guest bought chairs.’

b. *Nyɛni a-ki-yi-hɛmɛl-ɛl-a shuli hiteβo.*
guest.1 1.SBJ-PST-9.OBJ-buy-???-asp school.9 chair.8
„The guest bought chairs for the school." Applikativ

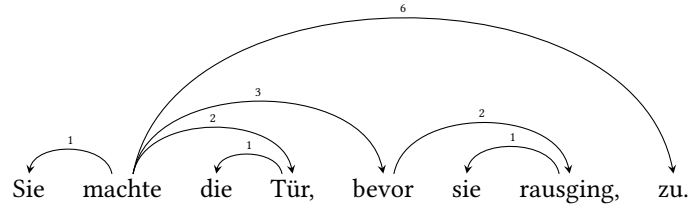
(20) a. *Chi wentru pe-fi-i-Ø chi domo.*
ART man see-3.P-IND-3 ART woman
„The man saw the woman."

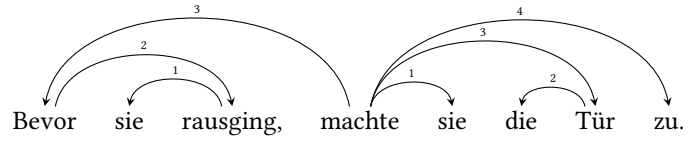
b. *Chi domo pe-nge-i-Ø (*chi wentru mew).*
ART woman see-???-IND-3 ART man POSTP
„The woman was seen." Passiv

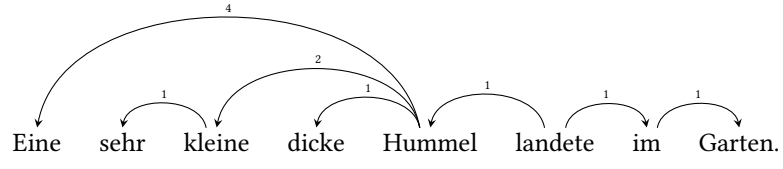
(21) a. *Loú-ō.*
wash-1SG.ACT
„I wash (something)."

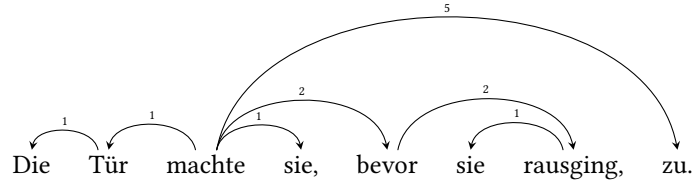
b. *Loú-omai.*
wash-1SG.???
„I wash myself." Reflexiv

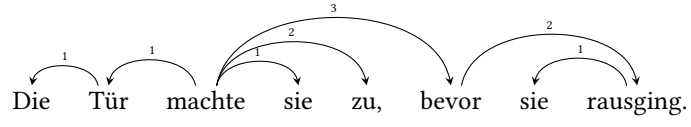
3.9 Dependenzen

1.


2.


3.


4.


5.


3.10 Universalgrammatik

Empfohlene Bearbeitungszeit: 1 Min.
Punkte: 2

Wir betrachten die Phrase *poverty of the stimulus*.
Was ist hier mit dem Begriff *stimulus* gemeint?

1. Die Universalgrammatik
2. Die angeborene Sprachfähigkeit
3. Die Parameter, die sprachspezifisch erlernt werden müssen
4. **Die Sprachdaten, anhand derer Kinder ihre Muttersprache erlernen** ✓
5. Angeborene grammatische Prinzipien (*principles*)

3.11 Diachronie

1. Nomen mit Bedeutung „Weile“, „Zeit“;
2. Adverbiale Verwendung;
3. Adverbiale Verwendung mit Nebensatz zur genaueren Bestimmung;
4. Komplexe Subjunktion (Komplementierer) mit rein temporaler Bedeutung;
5. Komplexe Subjunktion (Komplementierer), ambig zwischen kausaler und temporaler Interpretation;
6. Einfache Subjunktion (Komplementierer), ambig zwischen kausaler und temporaler Interpretation;
7. Einfache Subjunktion (Komplementierer), mit rein kausaler Interpretation.
8. Umgangssprachlich: Konjunktion auf Satzebene.

Ordnen Sie die folgenden Beispiele der entsprechenden Kategorie zu.

(22) *[al de wile] Rother den kuninc bat, Asprian der riese trat in de erden biz an daz bein*
all die Weile Rother den König bat Asprian der Riese trat in die Erde bis an das Bein
„während der ganzen Zeit, als Rother den König bat, stampfte der Riese Asprian bis über den Knöchel in den Erdboden.“
⇒ Komplexe Subjunktion (Komplementierer) mit rein temporaler Bedeutung

(23) *Die wîle sult ir gân in iuwer herberge*
die Weile sollt ihr gehen in eure Herberge
„in dieser Zeit sollt ihr in eure Herberge gehen“
⇒ Adverbiale Verwendung

(24) weil das aber wol besetzt was khuntē sy nichts schaffe
weil/während das aber wohl besetzt war, konnten sie nichts schaffen
⇒ Einfache Subjunktion (Komplementierer), ambig zwischen kausaler und temporaler Interpretation

(25) ich konnte nicht kommen, weil ich hatte keine Zeit.
⇒ Konjunktion auf Satzebene

(26) *daz ich den hort iht zeige die wîle daz si leben*
dass ich den Hort nicht zeige die Weile dass sie leben
„dass ich den Hort nicht zeige, solange sie leben“
⇒ Adverbiale Verwendung mit Nebensatz zur genaueren Bestimmung;

(27) weil das Semester vorbei ist, fahren wir in den Urlaub
⇒ Einfache Subjunktion (Komplementierer), mit rein kausaler Interpretation.

(28) *Aber sie wolt in nit ein lassen die weil der ritter bei ir was*
aber sie wollte ihn nicht ein lassen die Weile der Ritter bei ihr war
„Aber sie wollte ihn nicht hineinlassen, während/weil der Ritter bei ihr war.“
⇒ Komplexe Subjunktion (Komplementierer), ambig zwischen kausaler und temporaler Interpretation;

3.12 Argumentation

1. Die satzinitiale Position des Komplementierers in einer Sprache mit VO-Stellung zeigt Kopfharmonie zwischen CP und VP. Da wir eine allgemeine Tendenz zu Kopfharmonie feststellen können, ist dieses Muster erwartbar. (3)
2. Erklärungsansätze:
   (a) In der Universalgrammatik gibt es den Vorschlag des Kopfrichtungsparameters. Danach wird für jede Sprache einheitlich geregelt, ob Köpfe unterschiedlicher Wortarten zu Beginn oder zum Ende einer Phrase stehen. (3)
   (b) In funktionalen Ansätzen gibt es die Idee, dass Sprachen Dependenzlängen minimieren. Kopfharmonie sorgt generell für die Minimierung von Dependenzlängen. In dem genannten Beispiel ist die Gesamtdependenzlänge 8. Mit einem satzfinalen Komplementierer, würde die Gesamtlänge der Dependenzen stattdessen 11 betragen. (3+1)

(c) Der Komplementierer hat sich aus einem Verb entwickelt. Deshalb weisen VP und CP die gleiche Köpfigkeit auf. Generell lässt sich Kopfharmonie zwischen Phrasen verschiedener Kategorien oft auf solche diachronen Relationen zurückführen. (3+1)

Literatur

Szczepaniak, Renata. 2009. *Grammatikalisierung im Deutschen. Eine Einführung.* Tübingen. Narr.